



Pfarrei St. Martin Altdorf

Pfarrsekretariat Kirchplatz 7 Telefon 041 874 70 40
E-Mail info@kg-altdorf.ch Internet www.kg-altdorf.ch

Gottesdienste

Samstag, 27. Juni

- 18.00 Eucharistiefeier, Freunde der Kirchenmusik
- 18.00 Gottesdienst in italienischer Sprache, Unter Heilig Kreuz

Sonntag, 28. Juni

- Papstkollekte*
- 10.00 Eucharistiefeier
- 11.15 Alpgottesdienst Gisleralp, Ausflug der Pfarreien

Montag, 29. Juni

- 14.30 Rosenkranz mit Eucharistiefeier in der Kapelle Unter Heilig Kreuz

Dienstag, 30. Juni

- 08.45 St. Anna-Kapelle: Eucharistiefeier

Mittwoch, 1. Juli

- 18.00 Familiengottesdienst
Schlussfeier

Donnerstag, 2. Juli

- 16.00 Eucharistiefeier in der Spitalkapelle
- 17.30 Eucharistiefeier im Kloster St. Karl
- 18.00 St. Anna-Kapelle: Rosenkranz für Verstorbene und kirchliche Berufe

Samstag, 4. Juli

- 18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 5. Juli

- Kollekte für das Familienhilfswerk papilio*
- 10.00 Eucharistiefeier
- 11.15 Tauffeier

Dienstag, 7. Juli

- 08.45 St. Anna-Kapelle: Eucharistiefeier

Donnerstag, 9. Juli

- 17.30 Eucharistiefeier im Kloster St. Karl
- 18.00 St. Anna-Kapelle: Rosenkranz für Verstorbene und kirchliche Berufe

Samstag, 11. Juli

- 18.00 Eucharistiefeier
- 18.00 Gottesdienst in italienischer Sprache, Unter Heilig Kreuz

Sonntag, 12. Juli

- Kollekte für die Jugendvereine in Altdorf*
- 10.00 Eucharistiefeier

Montag, 13. Juli

- 14.30 Rosenkranz mit Eucharistiefeier in der Kapelle Unter Heilig Kreuz

Dienstag, 14. Juli

- 08.45 St. Anna-Kapelle: Eucharistiefeier

Donnerstag, 16. Juli

- 17.30 Eucharistiefeier im Kloster St. Karl
- 18.00 St. Anna-Kapelle: Rosenkranz für Verstorbene und kirchliche Berufe

Eggberge

Sonntag, 28. Juni

- 09.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 5. Juli

- 09.30 Wortgottesdienst mit Kommunion

Sonntag, 12. Juli

- kein Gottesdienst

Beichtgelegenheit

Nach persönlicher Vereinbarung mit Pfarrer Matthias Horat, Vikar Jean-Marie Kasereka oder im Missionshaus St. Josef.

Aus dem Pfarreleben

Sakrament der Taufe

Durch das Sakrament der Taufe wird am 5. Juli in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen:

Lielle Lotta Arnold, Tochter von Paul Arnold und Laura Muheim, Bärengässli 5

Unsere Verstorbenen

Edith Leu-Arnold, Bahnhofstrasse 2, früher Schattdorf (20. Mai)

Freunde der Kirchenmusik

Am *Samstag, 27. Juni* spielen im Gottesdienst um 18 Uhr Christian Zraggen, Viola und Lea Ziegler Tschalèr, Orgel, auf. Sie bieten uns Werke verschiedener Komponisten. Herzliche Einladung.

Schulschlussgottesdienst der Primarstufe

Am *Mittwoch, 1. Juli*, feiern wir um 18 Uhr in St. Martin den Schulschlussgottesdienst. Besonders eingeladen sind Familien mit Kindern der Primarstufe. Die Feier steht unter dem Thema «Talente». Zudem werden die Lagerkerzen für die Sommerlager gesegnet; Teilnehmende dürfen gerne ihr Vereinsshirt oder ihre Uniform tragen. Im Anschluss sind alle zum Hotdog-Plausch ins Pfarreizentrum eingeladen.



Pfarrei Bruder Klaus Altdorf

Pfarrsekretariat Kirchplatz 7 Telefon 041 874 70 40
E-Mail info@kg-altdorf.ch Internet www.kg-altdorf.ch

Gottesdienste

Samstag, 27. Juni

- 16.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 28. Juni

- Papstkollekte*
- 19.00 Eucharistiefeier, anschliessend Pfarreikaffee

Donnerstag, 2. Juli

- 08.20 Schulschlussfeier der Oberstufe

Freitag, 3. Juli

Herz-Jesu-Freitag

18.00 Eucharistiefeier

18.30 bis

19.00 Anbetung vor dem Allerheiligsten

Samstag, 4. Juli

16.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 5. Juli

Kollekte für das Familienhilfswerk papilio

19.00 Wortgottesdienst mit Kommunion

Freitag, 10. Juli

18.00 Eucharistiefeier

Samstag, 11. Juli

16.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 12. Juli

Kollekte für die Jugendvereine in Altdorf

19.00 Eucharistiefeier

Freitag, 17. Juli

18.00 Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit

Nach persönlicher Vereinbarung mit Pfarrer Matthias Horat, Vikar Jean-Marie Kasereka oder im Missionshaus St. Josef.

Rosenkranz

Montag bis Freitag 13.30 Uhr

Aus dem Pfarreileben

Unsere Verstorbenen

Annemarie Planzer-Kempf, Blumenfeldgasse 31 (26. Mai)

Annelies Tresch-Gisler, Muosergasse 5 (27. Mai)

Schulabschlussfeier Oberstufe

Wenn auffallend zahlreiche junge Menschen in schmucker Kleidung oder glit-

zernden Kostümen unterwegs sind, ist der Grund das Ende des Schuljahres oder gar der regulären Schulzeit.

Zum letzten Mal feiern die Oberstufenschülerinnen und Schüler am *Donnerstag, 2. Juli um 8.20 Uhr* ihren Schulschluss mit einer besinnlichen Feier *in der Kirche Bruder Klaus*. Der rote Faden werden Brücken sein. Denn diese verbinden nicht nur Menschen miteinander, sondern fordern uns auch auf, Neues zu wagen und aufzubrechen. Diesen Aufbruch wagen auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Schulabgänger und beginnen einen neuen Lebensabschnitt in Form einer Berufslehre oder einer weiterbildenden Fachschule.

Religionspädagogin Agnes Schelbert und Diakon Walter Arnold sind darum bemüht, Brücken zu schlagen, die für alle begehbar sind.

Zur Schulschlussfeier sind auch die Eltern und Lehrerschaft sowie Sie, liebe Leserinnen und Leser, herzlich eingeladen.



Seelsorgeraum Altdorf

Pfarrsekretariat Kirchplatz 7 **Telefon** 041 874 70 40

E-Mail info@kg-altdorf.ch **Internet** www.kg-altdorf.ch

Pfarrer Matthias Horat **Telefon** 041 874 70 44 **E-Mail** matthias.horat@kg-altdorf.ch

Vikar Jean-Marie Kasereka, Kirchplatz 7 **Telefon** 041 874 70 43 **E-Mail** jean-marie.kasereka@kg-altdorf.ch

Diakon Walter Arnold, Kirchplatz 7 **Telefon** 041 874 70 55 **E-Mail** walter.arnold@kg-altdorf.ch

Religionspädagogin RPI Erika Arnold, Kirchplatz 7 **Telefon** 041 874 70 47 **E-Mail** erika.arnold@kg-altdorf.ch

Religionspädagogin RPI Ruth Jehle, Kirchplatz 7 **Telefon** 041 874 70 49 **E-Mail** ruth.jehle@kg-altdorf.ch

Religionspädagoge Michael Kiffe, Kirchplatz 7 **Telefon** 041 874 70 48 **E-Mail** michael.kiffe@kg-altdorf.ch

Schalterzeiten Montag bis Freitag, 09.00 – 11.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr

Unser Jahresthema

Werte und Wertvolles

Was ist eigentlich wertvoll? Oft denken wir zuerst an materielle Dinge mit einem Preis, wie zum Beispiel ein schönes Haus, ein teures Handy oder ein besonderes Geschenk. Doch der wahre Wert eines Menschen oder eines Augenblicks lässt sich nicht in Geld messen. Vieles von dem, was unser Leben reich macht, hat keinen Preis. Und gerade deshalb einen besonders hohen Wert.

Zeit ist ein gutes Beispiel für etwas Wertvolles. Ganz egal ob es Zeit füreinander, Zeit zum Zuhören oder einfach einmal Zeit ist, um zur Ruhe zu kommen. Denn gerade in einer Welt, in der vieles schnell gehen muss, ist echte Aufmerksamkeit ein wertvolles Geschenk. Wenn uns jemand zuhört, uns versteht, spüren wir: Das hat Wert.

Genau wie Zeit gehört auch Vertrauen zu den wertvollen Dingen im Leben. Es

wächst langsam und braucht Zeit, sich zu entwickeln. Da hilft ein ehrliches Wort, eine verlässliche Zusage oder einfach ein offenes Herz. Dort wo wir Menschen uns vertrauen, entsteht ein Raum, wo wir uns wohlfühlen und gemeinsam Leben können.

Auch in der christlichen Tradition hat jeder einzelne Mensch einen grossen Wert. Nicht wegen seiner Leistungen, Erfolge oder seinen Fähigkeiten, sondern weil er von Gott gewollt und geliebt ist. Diese Tradition erinnert uns daran, dass jeder Mensch einzigartig und wertvoll ist.

Wenn wir beginnen, den Wert im Kleinen zu sehen, verändert sich unser Blick auf unseren Alltag. Ein freundliches Lächeln, eine helfende Hand oder ein nettes Wort können mehr bewirken, als wir denken. Gerade diese einfachen Gesten können anderen zeigen: Du bist mir wichtig. Du bist wertvoll.

Vielleicht sollten wir uns nicht immer fragen, was Dinge kosten, sondern wel-

chen Wert sie für uns haben. Denn wenn wir achtsam miteinander umgehen und das Gute in anderen Menschen sehen, entsteht eine Gemeinschaft, in der wir uns verstanden und angenommen fühlen.

Am Ende sind es nicht Dinge, die bleiben, sondern die Liebe, die wir teilen. Genau darin liegt der wahre Wert des Lebens. Moritz Raab, Firmand

Infos und Veranstaltungen

Ausflug der Pfarreien

Am *Sonntag, 28. Juni* feiern wir *um 11.15 Uhr einen Alpgottesdienst* auf der unteren Gisleralp unmittelbar von der Kinzig-Alpkäserei.

Sie haben die Möglichkeit, sich um 7.20 Uhr einer Wandergruppe in der Talstation Eggberge anzuschliessen. Die Wanderzeit ab Eggberge beträgt ca. 3 Stunden. Gerne dürfen Sie auch individuell ab der Bergstation Biel oder Ruogig auf die untere Gisleralp wandern. Der Weg ab den

beiden Bergstationen ist leicht zu begehen und die Wanderzeiten betragen zwischen 30 und 60 Minuten.

Sollten Sie eine Mitfahrgelegenheit mit dem Auto wünschen, melden Sie sich bis Donnerstag, 25. Juni im Sekretariat des Pfarramts Altdorf.

Im Anschluss wird allen ein Apéro offeriert. Das Mittagessen entnehmen Sie ihrem Rucksack oder kehren in das Alp-beizli ein. Ein Grill ist vor Ort und kann genutzt werden. Wie immer sind Kuchen willkommen. Für ein urchiges Schächentaler Kaffee mit oder ohne Schnaps ist der Wirt des Chäsi-Beizlis besorgt. Besonders willkommen sind auch Familien mit Kindern jeglichen Alters.

Das Seelsorgeteam freut sich auf ein schönes und kurzweiliges Gemeinschaftserlebnis auf der unteren Gisleralp.

Gesprächsabend über die Demokratische Republik Kongo

Mitte Februar flog ich in den Kongo, meine Heimat. Der Flug und die weiteren Reisen verliefen sehr gut. Ich freute mich sehr auf die Zeit mit meinen Eltern, Geschwistern, Freunden und Bekannten sowie auf die Begegnungen und die Zeit der Erholung.

Nach der Ankunft in der Stadt in der Nähe meines Heimatdorfes konnte ich meine Mutter, einige Verwandte und Freunde sehen und mich kurz erholen. Doch der erste Besuch in meinem Heimatdorf wurde zu einem Altraum. Wenige Minuten nach meiner Ankunft wurde ich von einem unerwarteten Konzert heftiger Schiessereien empfangen. Zwei bewaffnete Gruppen kämpften gegeneinander. So wurde mein Aufenthalt in der Heimat unfreiwillig verkürzt, weil ich in dieser unsicheren Situation nicht bleiben wollte.

Über diese Zeit, die Situation und die allgemeine Lage im Kongo möchte ich be-

richten. Daher lade ich alle am *Dienstag, 30. Juni um 19.30 Uhr* zu einem besonderen Informationsabend in die *Kolpingstube* ein.

Die Demokratische Republik Kongo ist ein Land voller Gegensätze. Der Kongo ist sehr reich an Kultur und Vegetation. Er wird wegen seiner zahlreichen Bodenschätze oft als «geologischer Skandal» bezeichnet. Jedoch leidet er seit Jahren unter schweren humanitären Krisen und bewaffneten Konflikten.

An diesem Abend wollen wir den Blick bewusst auf die Geschichte und die Menschen vor Ort richten. Wir werden einen Einblick in den Alltag und die Herausforderungen der Bevölkerung geben, Fragen beantworten und uns miteinander über die Situation dort austauschen. Alle sind zu diesem Begegnungsabend herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Kommen Sie einfach vorbei.

Jean-Marie Kasereka

Heiliger Apostel Thomas

Wer glaubt, ohne zu suchen und ohne zu zweifeln, der läuft Gefahr, dass ihm «ein Bär aufgebunden» wird. In meinen Jugendjahren war ein Spruch, dem ich ab und zu begegnet bin, jener: «Du musst nicht fragen und zweifeln, du musst glauben.» Tja, ich hab's versucht, aber der eine und andere Bär ist mir in der Folge wirklich aufgebunden worden.

Ich bin froh, dass Thomas nicht einfach nur glaubte, sondern seinem Zweifel Ausdruck verliehen hat. Fragen und Zweifel müssen ihren Platz haben dürfen. Wenn sie nicht mehr zugelassen werden, kann Glauben komische, ja sogar extreme oder extremistische Formen annehmen, es gibt genügend Beispiele in der heutigen Welt.

Schauen wir auf Jesus. Er hat die Zweifel des Thomas ernst genommen und ihm die Möglichkeit geboten, sich zu überzeugen. Was Thomas geschenkt wurde, seine Hand in die geöffnete Seite des auferstandenen Herrn zu legen, bleibt uns versagt.

Nicht sehen und doch glauben setzt die Freiheit voraus, in der das Ja des Glaubens gesprochen wird. Seien wir froh, dass uns diese Freiheit geschenkt ist.

Wir müssen nicht, aber wir dürfen unser Vertrauen immer wieder neu auf Gott setzen. Wir dürfen vertrauen, dass er uns begleitet und uns immer wieder Augenblicke eines tiefen Glaubens schenkt. Mit Thomas können wir dann nur stammeln: Mein Herr und mein Gott. Am 3. Juli begeht die katholische Kirche seinen Festtag.

Matthias Horat

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat – Sommerferien 2026

Vom Montag, 6. Juli bis Freitag, 14. August ist das Pfarreisekretariat jeweils am Vormittag von 9 bis 11 Uhr geöffnet. Am Nachmittag bleibt der Schalter geschlossen und das Telefon ist nicht bedient. Für Notfälle steht eine Pikettnummer zur Verfügung. Beachten Sie dazu die Ansage auf dem Telefonbeantworter unter 041 874 70 40. Für Mails steht folgende Adresse zur Verfügung: info@kg-altdorf.ch Wir wünschen Ihnen einen sonnigen Sommer!

Sekretariat und Seelsorgeteam Altdorf

Sommerlager der Jugendvereine

Die Leiterinnen und Leiter unserer vier Jugendvereine stecken mitten in den letzten Vorbereitungen für die Sommerlager. Die festlich verzierten Lagerkerzen werden im Schulschlussgottesdienst der Primarstufe am 1. Juli um 18 Uhr gesegnet. Jede Gruppierung hat drei Kerzen gestaltet: Eine begleitet das Lager auf dem Lagerplatz, die beiden anderen werden in den Kirchen St. Martin und Bruder Klaus zu den Gottesdienstzeiten angezündet. Zusätzlich erinnert eine Kerze an alle, die ihre Ferien anderswo verbringen oder zu Hause bleiben.



Die schöne Tradition der Lagerkerzen wird auch in diesem Jahr weitergeführt. Bild: Pfarreiarchiv

Das Seelsorgeteam dankt allen Leiterinnen und Leitern herzlich für ihren grossen Einsatz und wünscht den Teilnehmenden eine schöne und unfallfreie Lagerzeit.

Jungwacht: vom 4.-18. Juli 2026 in Oberwald VS

Blaurig: vom 4.-18. Juli 2026 in Bero-münster LU

Meitlipfadi: vom 6.-18. Juli 2026 in Heriswil SO

Pfadi St. Martin: vom 6.-18. Juli 2026 in Schmerikon SG

Imagekampagne

Image oder auf Deutsch Ansehen. Aufgrund verschiedener Faktoren und Ereignis-



Karte Demokratische Republik Kongo

Bild: zVg

nisse ist das Ansehen der katholischen Kirche bei vielen Menschen angekratzt. Die katholische Kirche in Zürich startete in diesem Frühling eine Imagekampagne mit verschiedenen Plakaten und Social-Media Beiträgen. An dieser Kampagne dürfen wir partizipieren. Daher nutzen wir im Seelsorgeraum Altdorf den freien Platz in den kommenden zwei Sommermonaten in allen Anschlagkästen und platzieren in regelmässigen Abständen Plakate die zum Anregen, Staunen und Diskutieren animieren sollen. Lassen Sie sich von der Vielfalt der katholischen Kirche überraschen.

Dankesworte von Friedhelm Krieger

Liebe Freundinnen und Freunde von Paz Peru

Welch ein wunderbares Wochenende in Ihrem schönen Altdorf und Welch ein Glück, dass wir uns nicht an Attinghausens Worte in Schillers «Wilhelm Tell» hielten: «Versuch's mit uns nur einen Tag - nur heute! Geh nicht nach Altdorf.»

Ein Glück, dass wir sogar zwei Tage in Altdorf waren! Welch liebe Menschen, die etwas für behinderte Kinder am anderen Ende der Welt übrig hatten - ich - wir - können nur danken für Ihre Grosszügigkeit. Doch lesen Sie, was ein behindertes Mädchen mir schrieb mit der Bitte, es zu übersetzen und an Sie weiterzugeben.

Yasmin schreibt

queridos hermanos en Altdorf ...

Liebe Geschwister in Altdorf, heute teilte mir «Papa Fried» mit, dass ihr uns eine so grosse Spende gemacht habt - speziell auch für meine und die Operation von Luz Maria. Es war ein wunderbares Geschenk zu unserer Kommunion, die wir mit vielen unserer Freundinnen und Freunden der Casa Isabel feiern durften, eine Woche nach unserer Taufe.

Wir freuen uns, bald laufen, tanzen und springen zu können. Danke! Danke an alle. Muchas gracias a todos: Yasmin

«T-u-n»

Helfen hat 3 Buchstaben «T-u-n». Mit diesem Aufruf im Pfarreiblatt Nr. 4/2026 haben sich zahlreiche Personen angesprochen gefühlt. Das Pfarreisekretariat durfte farbenfrohe, kreative, wertvolle Strickwaren entgegennehmen. Über Deutschland sind die Kleidungsstücke inzwischen in die Ukraine gebracht worden. Dort werden sie verteilt, spenden Wärme und vermitteln ein Zeichen der Verbundenheit. Allen, die gestrickt haben, danken wir von Herzen für das solidarische Helfen und Handeln.

Impressionen Fronleichnam und Fest der Pfarreien



Weiter Bilder finden Sie auf unserer Homepage.



Bilder: Erika Arnold

Gedächtnisse

Samstag, 27. Juni

18.00 in St. Martin:
Jahrzeit für Berta und Alfred Schön-Baumgartner sowie für Anna Schön und Angehörige
Jahrzeit für Anna und Alois Müller-Bissig und für Pfarrer Josef Müller

Samstag, 4. Juli

18.00 in St. Martin:
Dreissigster für Edith Leu-Arnold
Jahrzeit für Annalies und Heinrich Herger-Müller
Jahrzeit für Elisabeth und Martin Müller
Jahrzeit für Robert Bolliger-Marty

Kollekten

Ihre Spenden

12. April:	Waisenhaus in Kongo	Fr. 3 100.30
19. April:	Chance Kirchenberufe	Fr. 938.35
26. April:	Freunde der Kirchenmusik	Fr. 296.45
	Projekt von Franz Schilter	Fr. 599.85
3. Mai:	Arbeit in den Medien	Fr. 688.80
10. Mai:	Stiftung Lotti Latrous	Fr. 1 535.15
14. Mai:	Stiftung Behindertenbetriebe	Fr. 1 164.45
17. Mai:	Hilfswerk Paz Peru	Fr. 3 361.40
24. Mai:	Stiftung Hoffnungsbaum	Fr. 2 588.00
	Vergelt's Gott für Ihre Gaben!	